

Was wirklich wichtig ist

Ein Professor sollte vor angehenden Managern einen Vortrag halten zum Thema "Wie verwalte ich am besten meine Zeit?"

Er hatte nur eine Stunde Zeit zur Verfügung, um sein Wissen weiterzugeben.

Als alle saßen, holte er einen steinernen Krug hervor, der etwa fünf Liter fasste, und stellte ihn zusammen mit einem Korb voller großer Steine auf den Tisch. Ohne etwas zu sagen nahm er Stein um Stein und legte ihn behutsam in den Krug, bis dieser bis zum Rand gefüllt war. Dann sah er seine Schüler an und fragte: "Ist der Krug jetzt voll?" Alle antworteten mit "Ja".

Der Professor wartete eine Weile, dann fragte er: "Wirklich?" Wieder griff er unter den Tisch und holte eine Schüssel voller Kieselsteine hervor. Behutsam schüttete er sie über die großen Steine und schüttelte den Krug ein wenig, bis alle Kiesel sich zwischen den Steinen verteilt hatten. Wieder blickte er seine Schüler an und fragte: "Ist der Krug jetzt voll?" Seine klugen Schüler begannen zu verstehen, und vorsichtig antwortete einer: "Wahrscheinlich nicht".

"Gut", sagte der Professor, bückte sich wieder und holte einen Eimer Sand hervor. Langsam goss er den Sand in den Krug, wo er die Zwischenräume zwischen den Steinen und Kieseln füllte.

Und wieder fragte er: "Ist der Krug jetzt voll?" "Nein!", kam die Antwort aller jetzt ohne Zögern.

"Gut!", sagte der Professor, nahm einen Eimer mit Wasser und füllte das steinerne Gefäß nun wirklich bis zum Rand.

Dann hob er den Blick und fragte: "Welche große Wahrheit zeigt uns dieses Experiment?" Nach kurzem Nachdenken über das Vortragsthema antwortete der mutigste Schüler: "Es zeigt sich, dass wir noch viele kleine Termine annehmen können, auch wenn wir das Gefühl haben, längst ausgebucht zu sein!"

"Aber nein!", erwiderte der alte Gelehrte, "das ist es nicht. Die große Wahrheit, die uns dieses Experiment zeigt, ist: Wer die großen Steine nicht zuerst in den Krug legt, bringt sie später nicht mehr hinein!"

Große Stille folgte diesen Worten, während den Schülern ihre Bedeutung nach und nach aufging.

Der Professor fragte: "Welches sind die großen Steine eures Lebens? Eure Gesundheit? Eure Familie? Eure Freunde? Die Erfüllung eurer Träume und Wünsche - oder nur das zu tun, wozu ihr gerade Lust habt? Lernen? Für eine gute Sache kämpfen? Euch Zeit nehmen? Oder etwas ganz anderes?"

Und er fügte hinzu: "Ihr müsst euch immer daran erinnern, die großen Steine zuerst in euer Leben zu packen - sonst verfehlt ihr es.

Gebt ihr den Nebensächlichkeiten, dem Wasser, dem Sand den Vorrang, bleibt euch nicht mehr genug Raum für die wichtigen Dinge des Lebens.

Also vergesst nie zu fragen, was die großen Steine in eurem Leben sind. Erst dann legt sie in den Krug!"

Mit einer freundlichen Geste grüßte er die Zuhörer und ging langsam aus dem Saal.



